

Sitzungsprotokoll

der Sitzung im Feuerwehrhaus Weiding
am 25.01.2021

Vorsitzender: Manfred **Dirscherl**, 1. Bürgermeister

Niederschriftführer: Matthias **Jeitner**

Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Weiding

Anwesende Mitglieder:

- | | | |
|----|---------------------|-----------|
| 1. | Betz | Sebastian |
| 2. | Ferstl | Monika |
| 3. | Huber | Benedikt |
| 4. | Mösbauer | Benedikt |
| 5. | Rettinger | Peter |
| 6. | Ring | Christian |
| 7. | Weinfurtnner | Richard |

Abwesende Mitglieder:

Bock Günther jun.

Abwesenheitsgrund:

entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit im Sinne des Artikels 47 der Gemeindeordnung war gegeben. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß. Die Zahl der Mitglieder des Gemeinderates beträgt 9.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.11.2020
2. Genehmigung des Bauplanes von Stangl Josef zur Dacherneuerung eines bestehenden Nebengebäudes
3. Installation einer mobilen Benachrichtigung für die Heizanlage
4. Anschaffung von Tischen und Stühlen für die Schule
5. Beauftragung einer zentralen Schließanlage für die Schule
6. Nachgenehmigung der Beauftragung der Firma Simon für zusätzliche Elektroarbeiten (Außenbeleuchtung, Innenleuchten, Stromanschluss)
7. Nachgenehmigung Auftragsvergabe an die Firma Baumer für Putz und Estricharbeiten
8. Nachgenehmigung
9. Wasserrechtliche Erlaubnis für die Quelfassung der Wasserversorgung – weitere Vorgehensweise
10. Informationen, Fragen und Bekanntgaben

Niederschrift

Der 1. Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der anwesenden Gemeinderatsmitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Weiding fest.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.11.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 02.11.2020 wurde mit der Ladung versandt. In die Niederschrift wird aufgenommen, dass die Sitzung am 24.08. und nicht am 28.08. stattfand.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 02.11.2020.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

2. Genehmigung des Bauplanes von Stangl Josef zur Dacherneuerung eines bestehenden Nebengebäudes

Bürgermeister Dirscherl stellt die Pläne der Dacherneuerung vor. Diese werden vom Gemeinderat in Augenschein genommen. Der Bauantrag wurde bereits an das Landratsamt Schwandorf weitergeleitet.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

3. Installation einer mobilen Benachrichtigung für die Heizanlage

Da die Heizung über das Wochenende dreimal ausgefallen ist, muss diese nachgerüstet werden. Die Heizung ist dafür schon vorbereitet. Es soll eine Handyalarmierung installiert werden, wobei die Kosten noch nicht bekannt sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Installation der mobilen Benachrichtigung für die Heizanlage. Das Architekturbüro Schönberger wird beauftragt, die Installation in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

4. Anschaffung von Tischen und Stühlen für die Schule

Nach dem Abschluss des Sanierungsarbeiten soll das ehemalige Schulhaus Weiding als Gemeinschaftshaus den Vereinen und Verbänden der Region und den Bürgerinnen und Bürgern als Treffpunkt und zentraler Ort in der Gemeinde dienen.

Um die Schule künftig als Gemeinschaftshaus für Treffen von Bürgerinnen und Bürgern in der Region nutzen zu können, ist die Ausstattung mit Tischen und Stühlen notwendig. Hierbei sind voraussichtliche 10 Tische und hierzu 40 Stühle notwendig.

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Nutzung der Schule als Gemeinschaftshaus sehr sinnvoll ist. Jedoch ist für diese gemeinschaftliche Nutzung die entsprechende Einrichtung notwendig. Diese sollen im Rahmen des Regionalbudgets der ILE Brückenland Bayern Böhmen beantragt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Ausstattung beschafft wird. Vor der Vergabe soll der Antrag im Rahmen des Regionalbudgets bei der ILE Bayern Böhmen beantragt werden.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

5. Beauftragung einer zentralen Schließanlage für die Schule

Die Einzelheiten der Schließanlage wurden schon in der Sitzung besprochen. Die Ausführung soll mit normalen Schlüsseln erfolgen, wobei die Anlage von der Firma Ferstl geliefert wird. Zwischenzeitlich hat der Erste Bürgermeister von der Fa. Ferstl die Zusage erhalten, dass die Schlüsselkarte bereits nach Einbau an die Gemeinde Weiding weitergegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Nachgenehmigung einer zentralen Schließanlage für die ehemalige Schule Weiding.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

6. Nachgenehmigung der Beauftragung der Firma Simon für zusätzliche Elektroarbeiten (Außenbeleuchtung, Innenleuchten, Stromanschluss)

Die Firma Simon wurde mit zusätzlichen Elektroarbeiten beauftragt. Hierbei werden u.a. sechs statt drei Aussenleuchten angebracht. Erster Bürgermeister Dirscherl stellt den Umfang des Auftrages vor.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Beauftragung der Fa. Simon mit zusätzlichen Elektroarbeiten.

Abstimmungsarbeiten: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

7. Nachgenehmigung Auftragsvergabe an die Firma Baumer für Putz und Estricharbeiten

Vor den Fliesenlegerarbeiten muss der Fußboden ausgeglichen werden. Außerdem sind einige Wände in den Sanitärräumen zu verputzen da diese schief sind. Die Kosten belaufen sich auf 4589,60 Euro brutto.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. Baumer zum Angebotspreis von 4589,60 Euro brutto

Abstimmungsergebnis: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

8. Nachgenehmigung Auftragsvergabe an die Firma Reiter für Fliesenlegerarbeiten

Da das Ingenieurbüro keinen Fliesenleger mangels Verfügbarkeit beauftragen konnte, wurde dies durch die Gemeinde beauftragt. Mit den Fliesenlegerarbeiten wurde die Fa. Reiter zum Angebotspreis von 3329,20 Euro brutto beauftragt. Weiterhin wurde die Fa. Ritsch mit der Lieferung der Fliesen zum Preis von 3159,05 Euro brutto beauftragt.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die Auftragsvergabe an die Firmen Reiter und Ritsch.

Abstimmungsergebnis: anwesend: 8 für den Beschluss: 8 gegen den Beschluss: 0

9. Wasserrechtliche Erlaubnis für die Quelfassung der Wasserversorgung – weitere Vorgehensweise

Die Anträge auf die wasserrechtliche Erlaubnis für die beiden Quellen wurden durch das Ingenieurbüro Krämer an das Landratsamt SAD eingereicht und von dort an das Wasserwirtschaftsamt Weiden weitergeleitet. Die Stellungnahmen von Herrn Kraus vom Landratsamt und von Herrn Jahn vom WWA liegen nun vor

Der Sachstand stellt sich für die einzelnen Quellen wie folgt dar:

Quelle I (Kernbrunnen):

Mit Bescheid vom 15.05.2015 wurde eine beschränkte Erlaubnis zur Grundwasserableitung für eine Übergangszeit bis 31.12.2018 erteilt

Quelle II (Weise Wiesenquelle):

Mit Bescheid vom 26.02.2016 wurde eine beschränkte Erlaubnis zur Grundwasserableitung für eine Übergangszeit bis 31.12.2017 erteilt

Die Fachplanerin vom Ing. Büro Piewak empfahl in Ihren Basisgutachten für die beiden Quellen einige Änderungen:

Dies sind u. a. die Anpassung des Fassungsgebietes an den Stand der Technik durch:

1. Dimensionierung
2. Erwerb Grundstücke
3. Verlegung Weg (nur Quelle I); Weg zur Quelle II wird aber noch auszubauen sein
4. Verlegung der Ableitungsgräben außerhalb des künftigen Fassungsgebietes (nur Quelle I)
5. Rodung
6. Geländeprofilierung (nur Quelle I)
7. Einzäunung

Auf Grundlage des bereits erarbeiteten Basisgutachtens ist für beide Quellen noch ein Vorschlag für die neue Wasserschutzgebietsverordnung zu erarbeiten und zu beantragen.

Aus Ansicht des WWA Weiden ist bis zum Abschluss dieser Schritte ein Grundschutz durch die bestehende WSG-VO vorhanden und es besteht momentan kein behördlicher Handlungsbedarf.

Da für die beiden Quellen die wasserrechtliche Erlaubnisse abgelaufen sind und für beide Quellen jeweils ein eigener Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Grundwasserableitung gestellt wurde, schlägt das WWA Weiden vor, das angesichts der noch vom Wasserversorger durchzuführenden Arbeiten, übergangsweise auf Basis der jeweiligen Vorgängerbescheide für jede der beiden Quellen eine beschränkte und bis zum 31.12.2023 befristete Erlaubnis zu beantragen ist.

Eine langfristige wasserrechtliche Erlaubnis könnte nach Abarbeitung der o. g. Aufgaben ab dem 01.01.2024 mit einem gemeinsamen Wasserrechtsbescheid für beide Quellen erfolgen.

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und erklärt sich mit dem weiteren Verfahren einverstanden.

10. Informationen, Fragen und Bekanntgaben

a) Bezüglich des Winterdienstes gingen einige Beschwerden ein, dass die Zufahrten zugeschoben worden seien. Erster Bürgermeister Dirscherl erläutert hierzu, dass der Schneepflug den Schnee nicht wegtragen kann und sich der Pflug, sobald etwas Luft wird entleert. Dies erfolgt nicht wie bemängelt mit Vorsatz. Es liegt halt in der Natur der Sache.

Weiterhin ist anzumerken, dass die Gemeinde nicht überall räumen muss. Der geleistete Winterdienst ist größtenteils eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Außerdem wird der Schnee, soweit es zeitlich möglich ist durch die Gemeinde ausgefahren.

b) Mit den Ausschreibungen für die Waldwegesanieierung soll im Februar begonnen werden. Es entfällt die Sanierung des Weges in der Samstageweide, da hier durch das Bayernwerk eine Kabelerlegung vorgesehen ist.

Ende der öffentlichen Sitzung.

gez.
Manfred Dirscherl
1. Bürgermeister

gez.
Matthias Jeitner
Schriftführer